

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

1. Jahrgang

29. Juni 2007

Nummer 26

Festrückblick „130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bretnig-Hauswalde“



An erster Stelle wollen wir uns bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die uns bei dem Jubiläum nach allen Kräften unterstützt haben. Wir freuen uns über die im Vorfeld eingegangenen Zuwendungen an Sach- und Geldspenden, die zur Festgestaltung eingesetzt wurden. Auch für die tatkräftige Hilfe in Sachen Ausschank möchten wir uns bei den Mitgliedern des Sportvereins und des Jugendclubs bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre ein solch reibungsloser Ablauf kaum machbar gewesen. Gemeinde und Bauhof haben bei der Vorbereitung ganze Arbeit geleistet und ihr möglichstes getan, um zum Gelingen des Festes beizutragen.



Sehr gut angenommen wurde die Fotoausstellung über die Historik der Feuerwehr Bretnig-Hauswalde und das Leben von Martin Weidner, wel-

cher sich große Verdienste im Sport erworben hat und am 17.06. 2007 seinen 100. Geburtstag begangen hätte. Vorbereitet wurde die gesamte Ausstellung von Herrn Frank Große.



Bedauerlicherweise hat sich das Wetter nicht an sämtliche Absprachen gehalten und am Freitagabend sein Bestes in Sachen Nass gegeben.



Manch einer bekam auch nasse Füße, als in der Hofescheune unfreiwillig die Badesaison eröffnet wurde. Ca. 5 cm hoch stand das Regenwasser, welches uns das zweifelhafte Vergnügen bereitet hat. Mittels Helfer konnte es aber wieder nach draußen befördert werden und man feierte weiter. Zwei scharfe Einsätze in dieser Nacht haben das ganze dann noch abgerundet. So um die 8 Tonnen Schlamm und Steine mussten mit Hilfe eines Radladers von der Bischofswerdaer Straße gegen Mitternacht beraumt werden. Ein Unfall mit einer verletzten Person, hervorgerufen wahrscheinlich auch durch einen überspülten Straßenabschnitt, war das Ende der Nacht zum Samstag. Von grenzenloser Begeisterung der Kamera-



den kann man zwar nicht sprechen, dennoch ist es wichtig und richtig, dass, wenn die Feuerwehr im Ort feiert ... (→ Seite 4)

5 Jahre Hebe- und Zurrtechnik GmbH in Großröhrsdorf

Am Freitag, dem 22.06.2007 feierte die SHZ ihr 5-jähriges Betriebsjubiläum.



Firmensitz und Produktionsgebäude an der Bischofswerdaer Straße

Gegründet wurde die Firma im Jahr 2002 mit drei Mitarbeitern, heute sind es 27. Aber nicht nur die Mitarbeiterzahl stieg, sondern auch der Umsatz. Mit einer jährlichen Umsatzsteigerung von 30 Prozent liegt die SHZ weit über dem Durchschnitt der Textilindustrie.

In den vergangenen fünf Jahren investierte die Firma insgesamt 350.000 Euro, für 2007 sind 60.000 Euro geplant.

Die Produktpalette der SHZ ist sehr vielfältig. So werden Hebebänder und Rundschlingen mit einer Tragfähigkeit von 500 Kilogramm bis zu 25 Tonnen genäht, außerdem gehört die Herstellung von Zurrgurten zur Ladungssicherung mit einer Gurtbreite von 25-75 Millimeter zu den Produktionsaufgaben.

Aber die SHZ beschäftigt sich auch mit der Konfektionierung von Kettengehängen sowie mit dem Handel von Drahtseilen und mechanischen Kleinhebezeugen.

Zu den Stammkunden der Firma gehören in erster Linie Großhändler, Werften und Speditionen, wobei sich diese auf ganz Europa verteilen. Der Anteil der Kunden im Ausland ist ständig steigend, vor allem in Osteuropa.

Diese Erfolge der Firma basieren vor allem auf der Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter und der Qualität der Produkte.



Bürgermeisterin Kerstin Ternes und Mitarbeiter Daniel Just gratulieren Geschäftsführer Günter Böhme.

Bürgermeisterin Kerstin Ternes und der Mitarbeiter für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Herr Daniel Just, nahmen das Betriebsjubiläum und vor allem die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens zum Anlass, herzlichst zu gratulieren und Glückwünsche der Verwaltung und des Stadtrats zu überbringen.

„Open Air“ in Bretnig-Hauswalde vom 30.06. – 01.07. – Seite 6

Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, ☎ **283-0**

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk) 0172-7 97 71 55		

Vermittlung/Zentrale (03 59 52) **283-0**

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
EB Massenei-Bad Verwaltung	283-35
Kultur, Sport, Schulen, Soziales	283-34

Stadtbauamt, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) **282-60**

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80

Massenei-Bad 3 29 25

Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

Öffnungszeiten

• **Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ **4 86 41**

Montag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag	12.30 - 14.30 Uhr	

• **Gemeindebücherei Bretnig-Hauswalde** ☎ **2 89 44**

Adolf-Zschiedrich-Straße 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

• **Technisches Museum**, Schulstraße 2, ☎ **4 82 47**

mittwochs	15.00 - 18.00 Uhr
jeder 3. Sonntag im Monat	14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

• **Heimatmuseum**, Mühlstraße 5, ☎ **4 61 53**

geöffnet vom Mai bis Ende Oktober	
sonntags	14.00 - 17.00 Uhr
jeder 3. Sonntag im Monat	14.00 - 17.00 Uhr

• **Kinder- und Jugendhaus**, Schulstr. 2, ☎ **5 80 94/95**

Dienstag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

• **Schiedsstelle**, im Rathaus, Zimmer 32 ☎ **283-0**

(Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15)
jeden 1. Donnerstag im Monat 16.30 - 18.00 Uhr

• **Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ **4 68 27**

Mo - Mi	16.30 - 22.00 Uhr	Do	geschlossen
Fr	16.30 - 23.00 Uhr	Sa	16.30 - 23.00 Uhr
So	16.30 - 22.00 Uhr		

• **Polizeiposten Großröhrsdorf** (Maschinenstr. 1) ☎ **38 30**

Der Polizeiposten ist nicht ständig besetzt. Bei Bedarf Polizeirevier Radeberg (siehe unten) benachrichtigen.

• **Polizeirevier Radeberg** ☎ **(0 35 28) 4 38 40**

• **Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ **3 21 61**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

• **IKK Innungskrankenkasse** (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09
Fax	(03 59 52) 5 68 87
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de
Internet	www.bretnig-hauswalde.de

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	während d. Dienstzeit (Mo-Fr: 7.15-16.00 Uhr) nach 16 Uhr	03528-43330 GEWA Radeberg 03528-43330

Rettungsdienste

Krankentransport, Feuerwehr, Kassenärztlicher Notfalldienst

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

30.06. 9 - 11 Uhr Herr Dr. Boden (03 59 52) 4 24 80
Großmannstraße 5, Großröhrsdorf

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 03571-19222

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

30.06. 8 - 11 Uhr Frau DM Jarschke (03 59 52) 3 12 11
01.07. 9 - 11 Uhr Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

30.06.	Stadt-Apo.	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031
01.07.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
02.07.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
03.07.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
04.07.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
05.07.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
06.07.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

29.06. - 06.07. Frau DVM Tomeit, Wallroda
Tel. (03 52 00) 2 41 35 oder 01 71/5 77 63 77

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht. Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grf., Tel.: 035952-283-0. Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher, Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Dienstag 10.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen des Werbestudios M&K. Einzelbeispiele können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzelbeispiel gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadensersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Die Verwaltungsgemeinschaft informiert

Einreichung des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes für die Region Westlausitz unter dem Motto:

Regionale • Wirtschaft • Leben

Auch in der neuen Förderperiode von 2007 bis 2013 soll der Fortbestand der Region Westlausitz optimal gestaltet und entwickelt werden. Hauptziele dabei sind die Nutzung der Wirtschaftskraft und deren weitere Entwicklung und angepasste nachhaltige Lösungen für die Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse im ländlichen Raum.



Abschlusspräsentation am 19.6.2007 im Kreiskulturhaus Bischofswerda

Zur Erreichung dieser Ziele vereinbarten die Bürgermeister der Region eine kommunale Zusammenarbeit zur Stärkung ihrer Region. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet, die in verschiedenen Bereichen bei der Erstellung und Umsetzung dieses regionalen Entwicklungskonzeptes mitwirkten und die Bedürfnisse der Gemeinden in das oben benannte Konzept einbrachten, welches hinsichtlich Fördergelder zur Durchführung bestimmter kommunaler Vorhaben die Stärke der Gemeinschaft ausnutzen will.

Die Grundlage für ILEK ist eine regionale Partnerschaft zwischen Bürgern, Kommunen, der Wirtschaft und allen relevanten Akteuren im Interesse der Region. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, steht die Gründung eines Vereins bevor, der die Interessenvertretung der Mitgliedsgemeinden beim Land vornimmt.



Kreiskulturhaus Bischofswerda

Die Erläuterungen erfolgten vor über 40 Gästen durch Frau Schreiber vom beauftragten Planungsbüro Schubert aus Radeberg.

Für Großröhrsdorf nahmen die Bürgermeisterin Frau K. Ternes und Hauptamtsleiterin Frau D. Muschter teil. Bürgermeisterin Frau K. Prescher vertrat die Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

Zu einer Abschlusspräsentation des „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes“ für die Region Westlausitz - auch unter Berücksichtigung der territorialen Veränderungen nach der Kreisreform - hatte Oberbürgermeister A. Erler in das Kreiskulturhaus Berthold Brecht nach Bischofswerda eingeladen.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Sportler bekommen Domizil

(Berichtigung des Artikels in der „SZ“ vom 21.06.2007)

Aus gegebenem Anlass möchten wir eine in der SZ vom 21.06.07 dargelegte Sachverhaltsdarstellung zum Nachtragshaushalt der Stadt Großröhrsdorf betreffs Umsetzung des Schulpavillons richtig stellen. Zukünftige Nutzer des Pavillons sollen der SC 1911 (Fußball und Schach) sein. Der neue Standort soll sich an der Mehrzweckhalle befinden.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Vandalen am Werk

Der Vandalismus hat in unserer Stadt wieder einen traurigen Höhepunkt erreicht. In der Nacht vom 14. zum 15. Juni 2007 haben noch unbekannte Täter wieder mit Graffiti Wände, Mauern, Geländer, Verkehrsspiegel und anderes besprüht; so zu verzeichnen an der Kegelhalle Großröhrsdorf, an der Festhalle, an der Einfriedung des Ärztehauses Lutherstraße, am Rödergeländer an der Kreuzung Bischofswerdaer Str./Rathausstr., usw.

Uns geht es angesichts solcher Schmierereien wie vielen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen in unserer Stadt: Neben Kopfschütteln macht sich da wieder auch vor allem Zorn breit.

Man möchte nur wissen, was sich Menschen denken, wenn sie Fassaden beschmieren, Papierkörbe demolieren oder Bepflanzungen herausreißen. Denken sie überhaupt noch oder haben sie ihren Verstand alkoholbenetzt abgegeben? Dieses Verhalten verlangt unbedingt nach Strafe. Hoffen wir, dass es dieses Mal gelingt, den bzw. die Täter zu fassen.

Deswegen haben wir Strafanzeige erstattet - leider eben zur Zeit noch gegen „Unbekannt“.

Wenn Sie, werte Anlieger, Bürgerinnen und Bürger etwas in jener Nacht bemerkt haben, dann helfen Sie uns allen, wenn Sie Ihre Beobachtungen und Hinweise der Polizei mitteilen.

Derartige Vandalen - die vor nichts Ehrfurcht haben - dürfen nicht ungestraft davonkommen!

Ordnungsamt

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“ der Stadt Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

- 1 Vier-Raum-Wohnung 70,17 m² WFL im EG mit Heizung, Kaltmiete (verhandelbar) + NK, Ohorner Weg 3a
- 2 Vier-Raum-Wohnungen 70,17 m² WFL im 2. u. 3. OG mit Heizung, Kaltmiete (verhandelbar) + NK, Ohorner Weg 4
- 2 Vier-Raum-Wohnungen 70,17 m² WFL im EG u. 3. OG mit Heizung, Kaltmiete (verhandelbar) + NK, Ohorner Weg 4a
- 1 Drei-Raum-Wohnung 58,57 m² WFL im EG mit Heizung, Kaltmiete 4,77 EUR/m² + NK, Ohorner Weg 4a

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 03 59 52/2 83 23 oder 2 82 71

Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Großröhrsdorf

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet am Donnerstag, dem **5. Juli 2007, 14.00 Uhr** im Kulturzentrum bei Familie Grötzschele statt.

Das Programm gestalten Schüler der Musikschule Fröhlich. Alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind herzlich eingeladen.

Unsere nächste Busfahrt führt uns am Mittwoch, dem **11. Juli 2007** auf die Spuren von Krabat.

Abfahrt ist 10.40 Uhr an der Klinke. Nach dem Mittagessen starten wir zur Rundfahrt mit „Krabat“. Bei spannenden Erzählungen tauchen wir ein in die einstige Welt des Krabats und erfahren fabelhafte Geschichten. Danach stärken wir uns bei Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen und Bezahlung (37,00 €) zum Seniorentreff bei Frau Schreiber.

Die Klubleitung

www.bretnig-hauswalde.de
www.grossroehrsdorf.de

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Bretniger Kirmes 2007

- Schöne Gärten in Bretinig-Hauswalde -

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir auch dieses Jahr zur Bretniger Kirmes eine Fotoausstellung von schönen Gärten in unserer Gemeinde zusammenstellen. Wir sind schon fleißig am fotografieren, können aber leider nicht in alle Gärten hineinschauen.



Deshalb unsere Bitte: Teilen Sie uns mit, wo es in Ihrem Garten oder Nachbargarten schön blüht, wo interessante Gartengestaltungen oder besondere Gartendetails zu sehen sind. Wir sind dankbar für jeden Hinweis. Selbstverständlich werden wieder die schönsten Gärten prämiert.
Kontaktaufnahme: Ludwig Kern, Kirchstr. 11, Tel.: 03 59 52-3 00 77

Festrückblick „130 Jahre ...

... und eine gewisse Einsatzbereitschaft hat, diese auch gewährleistet. Alles andere würde mit Sicherheit auf wenig Verständnis bei evt. betroffenen Geschädigten stoßen.

Das Fußballturnier der teilnehmenden Wehren am Samstagmorgen um den „Pokal der Bürgermeisterin“ konnte wie geplant stattfinden und es musste nicht auf Wasserball umgestiegen werden. Die Mannschaft aus Kleinröhrsdorf holte sich den heiß begehrten Pokal.



Die Jugendfeuerwehren des Ortsverbandes indes, erhielten am Nachmittag zu ihrer Einsatzübung am Objekt der Firma Gäbler bei den Löscharbeiten tüchtig Schützenhilfe vom Wettermann und es goss wie aus Kübeln. Die weiteren Aktivitäten dann fanden erstaunlicherweise bei

trockenem Wetter statt und es wurde noch ein sehr schöner Abend bei Musik und Tanz.

Perfekt dann der Sonntag. Zahlreiche Wehren und Abordnungen kamen zum Empfang und überbrachten ihre Glückwünsche.

Unser Festumzug mit zahlreicher Technik von früher und heute der eigenen und umliegenden Feuerwehren als Höhepunkt des Wochenendes, begleitet durch den Spielmannszug Kleinröhrsdorf, hat sicher auch alle Zuschauer begeistert. Wasser von oben gab es zwar auch, aber diesmal nur aus den Tanklöschfahrzeugen.

Einen kleinen (nicht allzu ernst zu nehmenden) Eindruck von der Arbeit der Feuerwehr übermittelten dann die Kameraden der FFW Schirgiswalde mit ihrer historischen Vorführung.

Im Großen und Ganzen kann man von einem gelungenen Wochenende sprechen, trotz einiger kleiner ungeplanter Sachen, die aber alle gemeistert werden konnten. Wir hoffen, es hat allen Besuchern gefallen und wir uns vorstellen und etwas näherbringen konnten und vielleicht bei dem einen oder anderen Interesse für die Feuerwehr geweckt haben.

Festrückblick „130 Jahre ...

Von mir selbst noch ein großes Lob und Dankeschön an die eigenen Kameradinnen und Kameraden der aktiven Gruppe, der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Jugendfeuerwehr, die allesamt hervorragende Teamarbeit und Verlässlichkeit gezeigt haben. Eine Truppe, auf die man stolz sein kann.



Erwähnen möchte ich noch, dass ohne die großartige Mithilfe meiner beiden Stellvertreter Andreas Gäbler und Rolf Körner bei der Vorbereitung, Organisation und dem Ablauf des Jubiläumsfestes, so etwas undenkbar gewesen wäre. Danke!

Feuerwehr Bretinig-Hauswalde / Reichelt (Wehrleiter)

In eigener Sache

Wir freuen uns über jeden, der mit uns das Jubiläum „130 Jahre Freiwillige Feuerwehr“ gefeiert hat. Natürlich haben wir das Fest nicht ganz ohne Eigennutz durchgeführt. Dabei geht es aber mit Sicherheit nicht um einen wirtschaftlichen Gewinn, denn Feuerwehr ist Ehrenamt und die Ausgaben und Einnahmen gehen über öffentliche Kassen, sondern um den Gewinn von vielleicht dem einen oder anderen für unsere Gemeindefeuerwehr.

Das Jubiläum sollte die Arbeit, Technik und uns selber vorstellen und näherbringen.

Gleichgültig, ob es sich um brennendes Fett in der Küche, Brände anderer Art, um die Gefahren im Straßenverkehr, ein Erdbeben oder einen Unfall in einem Atomkraftwerk (bekanntlich in Bretinig-Hauswalde nicht vorhanden) handelt: Sicherheit geht ALLE an.

Wenn die Feuerwehr gerufen wird, ist immer Not am Mann. Es geht um Existenzielles wie Hab und Gut und nicht selten auch um Menschenleben.

Dennoch, die Feuerwehren haben mit großen Problemen zu kämpfen. Schwindende Mitgliederzahlen in den freiwilligen Feuerwehren bedeuten, dass immer weniger ehrenamtliches Personal für Einsätze zur Verfügung steht.

Wir sind (noch) in der glücklichen Lage, eine Tagesbereitschaft gewährleisten zu können - im Gegensatz zu mittlerweile über 50 % der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Landkreis (insgesamt 132). Auch unsere persönliche Schutzausrüstung entspricht der derzeitigen Norm, ist zum Teil sogar überdurchschnittlich und die vorhandene Technik kann sich ebenfalls sehen lassen. Steigende Einsatzzahlen und immer mehr Aufgabengebiete machen dies auch erforderlich.

Wer sich für den Dienst in der FFW entscheidet, benötigt zuerst einmal Geduld und gute Nerven. Ausbildung und Lehrgänge brauchen Zeit und Ausdauer bis ein Einsatz vorn möglich ist. Aufgaben und Gefahren bei den Einsätzen machen aber einen hohen Ausbildungsstandard notwendig und niemand soll seine Gesundheit unnötig riskieren.

Ideal ist natürlich das Mitwirken in der Jugendfeuerwehr (ab 10 Jahre), wo man bereits frühzeitig die Handgriffe eines Feuerwehrmannes oder Feuerwehrfrau mitbekommt und dann später die Reihen der operativen Gruppe (ab 16 Jahre) verstärkt. In der Jugendfeuerwehr findet aber nicht nur „strenge“ Ausbildung statt, obwohl Disziplin auch hier zum Grundprinzip gehört, sondern alles wird kind- und jugendgerecht von ausgebildeten Kameraden vermittelt und auch solche Dinge, wie Fahrten zu den Berufsfeuerwehren in Dresden, der Flughafenfeuerwehr, Schwimmbadausflug, Zeltlager und der Besuch von Lokalen mit dem großem „M“ oder „B“ und „K“ oder anderes werden durchgeführt. Wer Interesse hat, kann sich weiter bei uns informieren. Wir stehen gern Rede und Antwort.

Erste Eindrücke und Informationen gib'ts unter: www.ff-bretinig-hauswalde.de
Denn: **SICHERHEIT GEHT ALLE AN!**

Ihre Feuerwehr

Kirchliche Nachrichten

1. Juli 2007 - 4. Sonntag nach Trinitatis

Bretinig:	09.00	Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Kleinröhrsdorf:	10.00	Predigtgottesdienst mit Taufe
Rammenau:	10.15	Predigtgottesdienst
Großröhrsdorf:	11.00	Familiengottesdienst

Kita „Schlumpfenland“ Bretnig-Hauswalde

Schach - Goldmedaille für Julian Minkwitz

In Dresden fand am Sonnabend, dem 23.06.2007, der 4. Sparkassenschachtag für Grundschulen und Kindertagesstätten statt. Für die Kita „Schlumpfenland“ aus Bretnig-Hauswalde startete Julian Minkwitz als Einzelstarter. Nach 3 Siegen in der Vorrunde (bei 63 Startern) erreichte er das Finale, welches im K.O.-System ausgetragen wurde. Auch dort gewann er alle 3 Partien und wurde ungeschlagen Sieger in der Wertung „Kindertagesstätte“. Die Goldmedaille war der Lohn für seine hervorragende Leistung. Gleichzeitig belegte die Kita „Schlumpfenland“ als spielstärkste Kindertagesstätte den 1. Platz. Ein Dankeschön gilt vor allem Julians Übungsleiter in der Kita, Herrn Thomas Schöne, und den Schachspielern des SC 1911 Großröhrsdorf.

F.G.

Kita „Bummiland“ Großröhrsdorf

Aufregung im „Bummiland“

In der Nacht vom 9. zum 10. Juni wurde die Eiche im Spielgarten unserer Krippenkinder durch Blitzschlag zerstört und musste gefällt werden.



Das Bild schmückt nun zur Erinnerung an die Eiche unseren Flur im Kindergarten.

Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf und der Firma M. Boden für die schnelle Hilfe.

H. Büttner und alle Kinder der Kita.

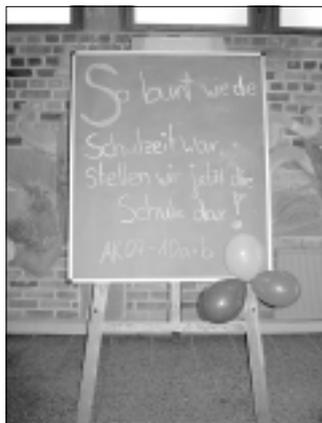
Nachdem die Kameraden der Feuerwehr erste Sicherungsmaßnahmen vorgenommen hatten, führte Herr Boden mit der großen Hubleiter und der Motorkettensäge die Fällarbeiten durch. Dieses Erlebnis beschäftigte alle Kinder des Hauses tagelang.

Auch sind wir ein wenig traurig, denn die Eiche war im Sommer ein großer Schattenspendler und im Herbst konnten wir viele Eicheln sammeln.

Die Krippenkinder der Schnecken- und Häschengruppe gestalteten deshalb den Baum nach. Mit Pinsel und Farbe wurde er auf eine große Papppe gemalt. Dann klebten die Kinder gesammelte Rinde und kleine Aststücke und die letzten Blätter auf.

Mittelschule Rödertal

Letzter Schachzug der Klassen 10a, b



Sommerliche Temperaturen sind auch ein Zeichen dafür, dass mal wieder ein Schuljahr zu Ende geht. Die zehnten Klassen schwitzten in den Prüfungen, erholten sich auf Klassenfahrt und ließen es sich nicht nehmen an ihrer Schule „sichtbare“ Spuren zu hinterlassen.

Die Klasse 10b wollte dem Pausenhof ein freundlicheres Gesicht geben. Deshalb wurde zuerst viel Unkraut entfernt, dann Blumen, Ziersträucher und einige Bäume gepflanzt. Für die Jüngeren haben sich die Schüler etwas ganz Besonderes ausgedacht. Sie malten ein Schachbrett, ein Handy-

Mittelschule Rödertal

Hoppekästchen und verschiedenfarbige Flächen auf den Hof. Außerdem wurde durch die Klasse 10a das Bio-Zimmer frisch gestrichen und lustige Tiere verzieren die Wände.



Nun hoffen die Klassen, dass die Farbe gut hält und dass die Spiele von vielen gern genutzt werden.



Übrigens: Am letzten Schultag schmückten 1500 Luftballons das Schulhaus und das Lehrzimmer, so dass es kaum zu betreten war.

Mittelschule Rödertal, Kl. 10a, b

Geburtstage in Großröhrsdorf



Herzliche Gratulation zum besonderen Geburtstag an

Frau Marianne Gahrig	am	30.06.	zum	77. Geburtstag
Frau Käthe Zimmermann	am	30.06.	zum	86. Geburtstag
Herrn Werner Hartmann	am	30.06.	zum	86. Geburtstag
Herrn Werner Fiedler	am	30.06.	zum	82. Geburtstag
Herrn Günter Moschke	am	30.06.	zum	74. Geburtstag
Frau Hedwig Kunze	am	01.07.	zum	99. Geburtstag
Frau Susanne Berger	am	03.07.	zum	81. Geburtstag
Herrn Joachim Rößler	am	03.07.	zum	77. Geburtstag
Frau Klara Georgi	am	03.07.	zum	77. Geburtstag
Herrn Albin Schöne	am	04.07.	zum	80. Geburtstag
Herrn Gottfried Schletter	am	04.07.	zum	72. Geburtstag
Frau Margarete Uhlisch	am	04.07.	zum	93. Geburtstag
Herrn Christian Leunert	am	04.07.	zum	70. Geburtstag
Herrn Eberhard Lohnitz	am	05.07.	zum	82. Geburtstag
Frau Isolde Hergert	am	05.07.	zum	75. Geburtstag
Frau Erika Proske	am	05.07.	zum	80. Geburtstag
Herrn Armin Maticka	am	05.07.	zum	77. Geburtstag
Frau Ingeburg Baldamus	am	06.07.	zum	82. Geburtstag
Frau Elfriede Heinrich	am	06.07.	zum	88. Geburtstag
Frau Jutta Knöfel	am	06.07.	zum	79. Geburtstag
Herrn Arno Hutschenreuter	am	06.07.	zum	74. Geburtstag
Herrn Helmut Behrendt	am	06.07.	zum	74. Geburtstag
Frau Christine Walter	am	06.07.	zum	73. Geburtstag

Der Stadtrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Johannes Schütze	am	29.06.	zum	73. Geburtstag
Herrn Werner Kühne	am	30.06.	zum	87. Geburtstag
Frau Inge Drechsler	am	30.06.	zum	79. Geburtstag
Herrn Herbert Haase	am	30.06.	zum	74. Geburtstag
Herrn Alfred Kallies	am	01.07.	zum	70. Geburtstag
Frau Brunhilde Anders	am	03.07.	zum	79. Geburtstag
Frau Annelies Rothenburger	am	03.07.	zum	77. Geburtstag
Herrn Karlheinz Bodrich	am	03.07.	zum	72. Geburtstag
Herrn Lothar Haufe	am	04.07.	zum	74. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den
Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände



Heimatförderverein Bretinig-Hauswalde

OPEN AIR – 30. Juni - 01. Juli 2007

Samstag, 30. Juni 2007

- 16.30 Uhr Training für das „2. Hauswalder Seifenkistenrennen“
- 17.30 Uhr Feuerwehrübung der Jugendfeuerwehren Bretinig-Hauswalde und Ohorn
- 19.00 Uhr Sommernachtstanz auf dem Dorfplatz mit Thomas Spillner aus Leipzig und der „D + H Diskothek“ Hauswalde

Ende gegen 2.00 Uhr

Sonntag, 01. Juli 2007

- 11.00 Uhr Frühschoppen mit Adlerschießen
- 13.30 Uhr 2. Hauswalder Seifenkistenrennen
- 14.00 Uhr Kinderprogramm im Jugendclub mit vielen Überraschungen
- 14.00 Uhr Kaffeetrinken mit den Jugendfeuerwehren Bretinig-Hauswalde und Ohorn
- 15.00 Uhr Auftritt der Laienspielgruppe „Fro-Lila“ des AWO Kindergartens Großröhrsdorf „Die Bremer Stadtmusikanten“
- 15.45 Uhr Siegerehrungen des Adlerschießens und des 2. Hauswalder Seifenkistenrennens
- 16.00 Uhr Modenschau des Freizeitmarktes Hauswalde
- 16.30 Uhr Konzert der Schalmeyenkapelle Lauterbach 1926 e. V.

Ende gegen 19.00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden auf und um den Dorfplatz in Hauswalde statt. Für das leibliche Wohl sorgt wie immer der Jugendclub Hauswalde. Alle Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes sowie Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Der Aquarierverein lädt ein

zum Vereinsabend am Freitag, dem 6. Juli 2007, 19.30 Uhr in das Kulturzentrum der Familie Gröttschel. Gezeigt wird der Videovortrag „Tauchen am Ende des Tanganjikasee“. Gäste sind herzlich willkommen.

Wächter, Vorsitzender

TSG Bretinig-Hauswalde e.V. - Abteilung Turnen

Die Turnerinnen und Turner der TSG Bretinig-Hauswalde e.V. laden alle Turnbegeisterten zum **Schauturnen am Sonntag, dem 8. Juli 2007**, auf den Turnplatz neben der Turnhalle in Bretinig ein. Sie sehen unsere Aktiven vom Kleinstkind bis zum Altersturner bis hin zu unseren Leistungsturnerinnen und -turnern.

Beginn ist 14.00 Uhr. Die Getränkeversorgung ist gesichert.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

St. Raasch, Abteilungsleiter Turnen

Vereine und Verbände



WebHausPost!

Hallo Freunde des Sommers,

bis zum **Bike'n'Roll Festival**, am 03./04. August, vergehen noch ein paar Monde, aber bis dahin passiert bei uns nix mehr. Die ersten Vorbereitungen fürs Fest sind im Gange.

Auftreten werden die Koryphäen von **NAPALM DEATH !!!!, Die Skeptiker, Rawside, Smoke Blow, Big Bad Shakin', Chrushing Caspars, Landmine Spring, Krieger...** Leider mussten **Deadline** absagen. Aber sie haben uns einen Clubgig für den 26.10.07 zugesagt.

Also weitersagen! Und behaltet immer einen kühlen Kopf.

www. webhaus-ev.de; www. bike-and-roll.de



Kinder- und Jugendhaus Großröhrsdorf

Unser Programm für die Woche vom 03.07. bis 06.07.

Den Monat Juli werden wir wieder mit einer kleinen Geburtstagfeier für alle, die im Juni Geburtstag hatten, beginnen. Wir laden für **Dienstag** alle, die mit uns gemeinsam feiern wollen, zu selbst gebackenem Kuchen ein. Am **Mittwoch** werden wir so ähnlich wie bei der Sendung „Wer wird Millionär“ den Pfiffigsten in Punkto Allgemeinwissen ermitteln. Es gibt zwar keine Millionen zu gewinnen, aber dafür schöne Preise.

Lange haben wir nicht mehr gemeinsam gekocht. Das wollen wir am **Donnerstag** dann auch mal wieder nachholen und gemeinsam Spaghetti mit Tomatensoße kochen und natürlich auch zusammen aufessen. **Freitag** ist wie immer Spiele- und Computertag.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses



**Angebote der
Familienbildungsstätte Bischofswerda**

im evangel. Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10, Großröhrsdorf

Montag,	02.07.	Eltern-Kind-Kreis	09.30 – 11.00 Uhr
Dienstag,	03.07.	Eltern-Kind-Kreis	09.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch,	04.07.	Eltern-Kind-Kreis (ab 1,5 Jahre)	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag,	05.07.	Krabbelgruppe	09.30 – 10.30 Uhr



SC 1911 - Abteilung Fußball

Ergebnisse vom Wochenende

„Ü50“	SC 1911 - SSV Neustadt/Hohwald	1:6
	Tor: Jenchen	



SG Großröhrsdorf - Leichtathletik

Leichtathletik Abendsportfest

In der Leichtathletik finden derzeit wieder einige Abendsportfeste statt, die von verschiedenen Vereinen organisiert werden.

Einige Athleten unserer Sektion kämpften in den vergangenen Wochen in verschiedenen Stadien.

Die Mädchen der Altersklasse 9 Celine Noack und Sophia Guhr führen am 23. Mai nach Pirna, um sich mit 24 anderen Mädchen ihrer Altersklasse zu messen. Es wurde in folgenden Einzeldisziplinen gekämpft: Sprint 50 m/ Weitsprung/Schlagball/800 m-Lauf und Staffel 4x 50 m. Leider konnten wir an der Staffel nicht teilnehmen, da uns 2 Läuferinnen fehlten. Es war ein schöner Abend der mit Erfolgen belohnt wurde.

So belegte Celine Noack wieder einmal im 800 m-Lauf den 1. Platz und im Schlagball den 3. Platz.

Sophia Guhr erkämpfte den 2. Platz im Schlagball und mit großem Kampfgeist den 3. Platz im 800 m-Lauf.

Vereine und Verbände

Am 2. Juni 2007 fanden in Pirna die 17. Landesmeisterschaften der Blockwettkämpfe der Schüler A statt. Thomas Hutschalik (M 14) startete im Blockwettkampf Wurf. In einem spannenden Wettkampf, in dem er in jeder Disziplin eine neue persönliche Bestleistung aufstellte, erreichte er eine Gesamtpunktzahl von 2553 Punkten. Für seine hervorragenden Leistungen wurde er mit dem 2. Platz (der Abstand zum Landesmeister betrug nur 21 Punkte) und dem Erreichen der Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften in Lage belohnt.

Seine Leistungen im einzelnen: 100 m (13,36 sec), 80 m Hürden (13,07 sec), Weitsprung (5,30 m), Kugel 4 kg (11,04 m), Diskuswurf 1 kg (33,87 m).

Am 6. Juni fuhren unsere Athleten zum traditionellen Abendsportfest in Bischofswerda. Hier galt es für unsere Nachwuchsathleten im Alter von 7 bis 13 Jahren sich mit Sportfreunden aus Pulsnitz und Bischofswerda zu messen. Bei den Jungen (Sch-D) der AK 8/9 erkämpfte sich Patrick Graff den Sieg im Sprint und über 1000 m. Im Weitsprung und Schlagball erreichte er jeweils den 2. Platz.

Den Sieg im Schlagball holte sich unser neues Mitglied Tim Hofmann mit sensationellen 26,40 m.

Der 3. Platz im Schlagball ging ebenfalls durch Marten Stenker an die SG Großröhrsdorf. Marten erkämpfte sich im Weitsprung den Sieg, erreichte beim 1000 m Lauf den 2. Platz und im Sprint den 3. Platz.

Die Mädchen (Schi-D) der AK 8/9 kämpften ebenfalls erfolgreich. Celine Noack erreichte gleich 3 Siege im Sprint, Schlagball und beim 800 m Lauf. Im Weitsprung belegte sie den 3. Platz und Sophia Guhr den 2. Platz. Sophia belegte noch den 3. Platz im Sprint und im Schlagball.

Wir gratulieren den Wettkämpfern und danken allen Athleten, die am Abendsportfest teilnahmen!

SG Leichtathletik

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium



Was machen die ehemaligen Abiturienten des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums Großröhrsdorf?

Tobias Schumann, Abiturjahrgang 2006, z. Zt. Zivildienstleistender in Irland, berichtet:

Grüne Wiesen, Schafe, Regenbogen

Die Eindrücke, die wir von Irland kennen, haben sich für mich bis jetzt alle bestätigt!



Seit letztem September leiste ich meinen Zivildienst in Cork, Irlands zweitgrößter Stadt. Gemeinsam mit weiteren Freiwilligen aus den USA, Chile, der Slowakei und Deutschland arbeite und wohne ich mit geistig behinderten Menschen in einer Arche-Gemeinschaft zusammen. Das Zusammenleben ist eine echte Herausforderung, da man nicht nur die acht Stunden am Tag miteinander verbringt, wie in anderen Einrichtungen, sondern den ganzen Tag. Beziehungen zu den Behinderten aufbauen – das ist der Mittelpunkt unserer Arbeit. Das heißt, dass das gemeinsame Zusammenleben im Vordergrund steht und sich Aufgaben wie Kochen, Putzen und Fahrdienst unterordnen. Obwohl es oft anstrengend ist, macht es mir sehr viel Spaß, mehr und mehr erkennt man, dass es die vielen kleinen Dinge sind, die das Leben bereichern: ein Lächeln, ein „Ich mag dich!“, ein „Danke“, das von Herzen kommt.

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

Neben meiner Arbeit und durch Ausflüge mit unseren Behinderten hatte ich bereits viele Gelegenheiten, Irland besser kennen zu lernen. Ich habe stürmische Atlantikwellen an der Steilküste gesehen, von der Burg der alten irischen Hochkönige auf die weiten Ebenen im Herzen Irlands Ausschau gehalten und älteren Iren in einem nordirischen Pub beim Singen zugehört. Begleitet wurde ich dabei immer von spontanen irischen Wetterwechseln. So kommt es oft vor, dass ein herrlicher Sonnenschein innerhalb von 10 Minuten von einem strömenden Regenguss abgelöst wird. Manchmal regnet es auch tagelang.

Irland ist ein Land, das in den letzten Jahrzehnten einen enormen Wandel durchgemacht hat.

Das Land galt in der Vergangenheit als „Armenhaus Europas“ und verlor im letzten Jahrhundert mehr als die Hälfte seiner Bevölkerung durch verheerende Hungersnöte. Die traditionelle Armut Irlands hat sich in den letzten Jahren fast schon abrupt gewandelt. So gab es vor 10 Jahren kaum Autos auf den irischen Straßen, heute dagegen sind sie überfüllt, mit immer noch steigendem Verkehrsaufkommen. Die Wirtschaft floriert und Arbeitslose gibt es nur wenige. Gerade in der Biotechnik und in der IT-Branche sind zahlreiche Unternehmen vertreten. Auch szenisch hat sich in Irland viel bewegt, so kann man neben der traditionellen Musik auch Rock und Jazzmusik in den Pubs erleben.



Zivildienst im Ausland zu leisten ist eine gute Alternative zum herkömmlichen „Zivi“, da man neben der Arbeit in sehr guten sozialen Projekten auch die Fremdsprache erlernt. Bewerben muss man sich dazu bei einer deutschen Trägerorganisation, die vom Bundesamt für Zivildienst zugelassen wurde.

Unterstützt haben mich bei meinem Vorhaben die Landrätin Frau Kockert, die Bürgermeisterin der Stadt Großröhrsdorf Frau Ternes, die Kirchgemeinde und das Institut für Gesundheit und Soziales gGmbH. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.

Tobias Schumann

Sonstiges

Prellball

Wer sucht regelmäßige sportliche Bewegung ohne Leistungsdruck?

Wir Prellballherren sind eine Freizeitsportgruppe zwischen 16 und 70 Jahren und suchen weitere Mitstreiter. Das Regelwerk ist unkompliziert und wird während des Übungsbetriebs erlernt. Gespielt wird in zwei Mannschaften im Volleyballfeld. Geeignet sind alle, die sich gern in einer Mannschaftssportart ohne Körperkontakt betätigen möchten.

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Jahnhalle Großröhrsdorf. Als Ausrüstung genügt normale Hallensportbekleidung.

Klaus Gottschalch



Rödertal-Anzeiger:

Tel.: (03 59 52) 3 22 29 - Fax: 3 22 30

Mail: info@muk-werbung.de

Regionale Wirtschaft

Besuch bei Martin Seidel - „Sieger im Landeswettbewerb für tiergerechte und umweltverträgliche Haltung in der Rinderzucht“

Zum achten Mal hat das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Auszeichnungen an Betriebe für herausragende Leistungen im Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung“ vergeben. Zu den prämierten Betrieben in der Rinderhaltung gehörte auch der von Martin Seidel aus Kleinröhrsdorf.

Die Auszeichnung erhielt Martin Seidel im vergangenen Monat auf der Agra 2007 aus der Hand des Sächsischen Landwirtschaftsministers Stanislaw Tillich.

Diese hohe Auszeichnung, die ihren Anfang an der Teilnahme an einer Wettbewerbsausschreibung hatte, ist nun bei einem Besuch des Kleinröhrsdorfer Landwirtschaftsbetriebes für jedermann sichtbar.

Am Montag vergangener Woche besuchten Ortschaftsrat und Bürgermeisterin Kerstin Ternes den leidenschaftlichen Landwirt, um die persönlichen Glückwünsche sowie Dank und Anerkennung zu überbringen.



Auszeichnung am Gehöft

Uns begegneten bei diesem Besuch derart viel Optimismus und Freude an der Arbeit in und um seinen im Nebenerwerb geführten landwirtschaftlichen Betrieb, dass es einfach großen Spaß machte, den Ausführungen Martin Seidels zur Entwicklung und zu Zukunftsplänen zuzuhören.

Als gelernter Landwirt absolvierte M. Seidel einen 2 1/2-jährigen Fachschulbesuch in Freiberg. Im Anschluss daran wurde er in der Agrar-GmbH Lichtenberg tätig, wo er auch jetzt noch hauptberuflich arbeitet.

Seine nebenberufliche Rinderzucht begann M. Seidel vor 10 Jahren mit 1-2 Kühen. Nach vielen Jahren, in Ställen außerhalb Kleinröhrsdorfs sesshaft werden zu können, bot sich



Blick auf fertige Gebäude und auf die Whs-Baustelle



Ortschaftsrats-Vorsitzende Frau Heidrun HeLaß u. Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes gratulieren Frau Ina Brückner und Herrn Martin Seidel

glücklicherweise vor 4 Jahren der Kauf der jetzt in Kleinröhrsdorf bewirtschafteten Landwirtschaft an. Der Weg zur nebenberuflichen Arbeitsstelle wurde damit deutlich kürzer und der Einsatz an Zeit wesentlich effektiver.

Als Erstes erfolgten Umbauten der landwirtschaftlichen Gebäude zu Ställen, die sich einerseits in praktikablen Ebenen vorteilhaft bewirtschaften



Freilaufstall

lassen und andererseits dem Vieh ausgezeichnete Bedingungen bieten.

Eines der Kriterien für die positive Bewertung durch die Jury schien offenbar die Haltung der Tiere gewissermaßen im Halbfreien gewesen zu sein. Zumindest sind die Stallungen überdacht und wenigstens von drei Seiten her geschützt. Die Überdachung ist so gebaut, dass sie einen guten Lichteinfall erlaubt. Je nach dem Bedürfnis der Tiere können diese auch bei Minusgraden hinausgehen.

Stroh und Heu haben natürlich noch dieselbe Bedeutung wie wir das von früher her kennen.

Im Bedarfsfall wird das Trinkwasser für die Tiere temperiert. Die Tiere haben freien Zugang zum Futter. Dazu wird Ballenfutter vorgelegt von 5-7 Ballen, die für etwa 13-14 Kühe 5 Tage reichen. Durch diese Art der Vorlage fressen die Tiere natürlich etwas mehr.

„Wir streben an“, sagte uns M. Seidel, „die Abkalbung im Dezember/Januar, Februar zu haben. Wenn die Kälber zeitig geboren werden, geht es dann auch schon im April/ Mai mit auf die Weide. Damit können sie sich besser entwickeln, als wenn sie im September/Oktobre geboren wären.“

Ab August/September werden die Jungtiere an die Händler verkauft, die den Weiterverkauf an Mastbetriebe vornehmen. Zurzeit verfügt der Betrieb über 26 Mutterkühe, 23 Kälber, 10 Jungrinder und zwei Deckbullen.

Die Flächenausstattung beträgt ca. 50 ha Grünland, diese reichen von Großröhrsdorf bis Wallroda. Der größte Anteil davon liegt im Gewerbegebiet Großröhrsdorf. Diese Flächen werden schon seit 1999 bewirtschaftet.

Ob später aus dem Nebenerwerb einmal ein Haupterwerb wird und was dann produziert wird, das steht zurzeit noch nicht fest. „Es gilt, die Entwicklung zu beobachten und danach seine Entscheidungen zu treffen“, sagte Martin Seidel.

Milch wird ja jetzt schon mitproduziert - für den Verbrauch durch die Kälber. Diese bleiben etwa 6-8 Monate bei den Mutterkühen.



Ina Brückner freut sich auf die Gästebewirtung

Der größte Teil an bisherigen Investitionen ist in den Aufbau der Ställe und besonders in Technik geflossen, denn mit größer gewordenen Flächen und Tierbeständen war die Bewirtschaftung mit den alten Maschinen nicht mehr zu bewältigen.

Am Ende der Führung durch das Anwesen gab es eine Einladung in „das neue Wohnhaus“. An Herzlichkeit mangelte es trotz der Improvisation ganz und gar nicht. Hausmacherwurst auf frischen Brötchen mit Kaffee - so wie es die Bauern schon zu früheren Zeiten für ihre Erntehelfer zurechtgemacht hatten.

Bürgermeisterin Kerstin Ternes dankte herzlichst für die Führung durch den Betrieb.

„Dieser Abriss war für die Gäste recht informativ und es war interessant zu erfahren, wie die ersten Schritte auf dem Weg zum heutigen Auszeichnungserfolg ausgesehen hatten. Und das alles im Nebenerwerb. Hier zeigen sich Enthusiasmus, Leidenschaft und Liebe zur Landwirtschaft. Wir wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg“.

Den Glückwünschen schlossen sich die Mitglieder des Ortschaftsrates an: Wolfgang Quade, Johannes Leopold, Chr. Bittner, Frau Iliana Hilpert-Bohrisch, Eckhart Miersch und Frank Hauffe.